

Das Weltspiel

Ziel:	Ungleiche Verteilung der Güter und Nutzung von Ressourcen der Erde erkennen und reflektieren; Gründe für Ungleichverteilungssuchen und Lösungsmöglichkeiten diskutieren; Statistik anschaulich erleben
Zielgruppe:	Jugendlich ab 12 Jahren und Erwachsene
Teilnehmerzahl:	15 bis 40 Teilnehmer*innen
Zeitbedarf:	Ca. 20-40 Minuten
Material:	Zettel mit den Namen der Kontinente (am Ende des Dokuments); je Teilnehmer*in einen Bonbon (oder Stuhl) und einen Luftballon oder CO2-Karte; oder Schuh Ausreichend Platz, um die TN nach Kontinenten zu gruppieren

Anleitung:

1. Verteilen der Kontinente-Karten im Raum

Die Teilnehmer*innen (TN) sollen die Zettel mit den Namen der Kontinente so auf dem Boden verteilen, wie sie auch in der Realität geographisch zueinander liegen. Die TN sollen die Zettel also wie auf einer Weltkarte anordnen. Am besten Himmelsrichtungen Norden und Süden vorgeben. Korrigieren Sie ggf. das Ergebnis. Im Normalfall werden die TN die Zettel so anordnen, wie es auf einer „normalen“, eurozentrischen und genordneten Weltkarte der Fall ist. D.h. mit Europa in der Mitte und davon ausgehend Asien im Osten, Afrika im Süden und Amerika im Westen. Fragen Sie die TN, ob es auch möglich wäre, z.B. Amerika oder Asien in die Mitte zu legen und wie sich dann die anderen Kontinente verschieben würden. Außerdem könnte man Afrika in die Mitte legen und „oben“ als Süden definieren. D.h. dass Europa dann „unter“ Afrika liegt, Asien und Ozeanien links von Afrika und Amerika rechts. Welcher Kontinent in der Mitte liegt, ist für das folgende Spiel aber nicht entscheidend. Spontane Äußerungen der TN und grundsätzliche Überlegungen zum Weltbild, das mit einer Kartenanordnung verbunden ist, können in die Abschlussdiskussion miteingebracht werden.

2. Darstellen von Bevölkerungszahl Wohlstand und ggf. CO2-Ausstoß oder ökolog. Fußabdruck

Bei Gruppen mit weniger als 15 TN bitte eine Weltkarte mit Spielfiguren nutzen, um die anteiligen Verteilungen besser darstellen zu können. Am besten teilt man dann mind. 30 Spielfiguren und 30 Geldstücke (z.B. Spielgeld) auf die verschiedenen Kontinente auf.

- a. Fragen Sie die TN, wie viele Menschen derzeit auf der Erde leben. (ca. 7,6 Milliarden) Im Folgenden stellen alle TN zusammen die gesamte **Weltbevölkerung** (also alle 7,6 Milliarden Menschen) dar. Die TN sollen sich dann so auf die Kontinente verteilen, wie sich die Weltbevölkerung anteilig bzw. prozentual auf die Kontinente verteilt. D.h. auf den Kontinenten mit mehr Einwohner*innen müssen auch mehr TN stehen. Korrigieren Sie anschließend ggf. das Ergebnis der TN anhand der Tabelle (s.u.)
- b. Als Nächstes soll der **Wohlstand** der einzelnen Kontinente dargestellt werden. Als Indikator dafür wird das **Bruttonationaleinkommen (BNE) bei Kaufkraftparität (KKP)** verwendet. (Symbolisiert durch Bonbons oder Stühle) Fragen Sie die TN auf den einzelnen Kontinenten, wie hoch sie ihren Anteil am Wohlstand der Welt einschätzen bzw. wie viele Bonbons/Stühle ihnen zustehen. Es gibt immer so viele Bon-

bons/Stühle zu verteilen, wie es auch TN gibt. Bei einer völlig gerechten Verteilung des Wohlstandes auf der Welt bekäme also jeder Kontinent so viele Bonbons/Stühle wie TN auf ihm stehen. (Es wäre also genug für alle da).

Statt Bonbons können Sie hier auch Stühle verwenden, auf die sich die TN anschließend setzen können.

Interessant ist es hier, auch die sozialen Ungleichheiten in einer Region durch eine Rollenverteilung abzubilden. Z.B. könnte sich der*die **Minenbesitzer*in** in Afrika auf den Stuhl setzen, während die **Minenarbeiter*innen** stehen bleiben müssen. In Asien könnte der*die **Chef*in** von Samsung oder Foxconn sitzen und mehrere Stühle/Bonbons haben; die **Arbeitnehmenden** aus diesen Firmen, die die Handyteile zusammenbauen, müssen aber stehen bleiben.

Information:

Das Bruttonationaleinkommen (BNE), das früher auch Bruttosozialprodukt genannt wurde, ist definiert als „die Summe der Marktwerte aller Güter und Dienstleistungen, die während eines bestimmten Zeitraums (normalerweise ein Jahr) von den Inländern eines Landes produziert werden“. Kaufkraftparität bedeutet, dass die unterschiedliche Kaufkraft der jeweiligen Währungen berücksichtigt wurde und die Werte der einzelnen Länder bzw. Kontinente miteinander vergleichbar sind.

Quelle: <https://www.vimentis.ch/d/lexikon/411/Bruttonationaleinkommen.html>

- c. Um den **CO2-Ausstoß** der einzelnen Kontinente darzustellen, werden nun Karten mit rauchenden Schloten der Luftballons an die TN auf den Kontinenten verteilt. Wieder sollen die TN jedes Kontinents zuerst schätzen, wie hoch der Anteil „ihres“ Kontinents am globalen CO2-Ausstoß ist. Anschließend wird das Ergebnis ggf. korrigiert.

Alternativ zum CO2-Ausstoß kann auch der Ökologische Fußabdruck dargestellt werden:

- d. Auch der ökologische Fußabdruck jedes Kontinents kann gezeigt werden. Dazu werden die TN gebeten, jeweils einen Schuh auszuziehen. Wieder werden zuerst die TN jedes Kontinents gefragt, wie hoch sie den ökolog. Fußabdruck „ihres“ Kontinents einschätzen. Anschließend werden dementsprechend die Schuhe verteilt. Korrigieren Sie ggf. das Ergebnis.

Information:

„Unter dem **ökologischen Fußabdruck** (auch englisch *Ecological Footprint*) wird die Fläche auf der Erde verstanden, die notwendig ist, um den Lebensstil und Lebensstandard eines Menschen (unter den heutigen Produktionsbedingungen) dauerhaft zu ermöglichen. Das schließt Flächen ein, die zur Produktion von Kleidung und Nahrung oder zur Bereitstellung von Energie benötigt werden, aber z.B. auch zur Entsorgung von Müll oder zum Binden des durch menschliche Aktivitäten freigesetzten Kohlenstoffdioxids.“

Als Maßeinheit dienen dabei **globale Hektar (gha)**. Ein „globaler Hektar entspricht einem Hektar durchschnittlicher biologischer Produktivität weltweit.“

Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96kologischer_Fu%C3%9Fabdruck

Natürlich können Sie auch einzelne Kategorien weglassen. Besonders anschaulich ist jedoch die **Kombination von Bevölkerungszahl und Wohlstand**.

Selbstverständlich müssen nicht die hier vorgeschlagenen Symbole (Bonbons/Stühle, Schloten/Luftballons) verwendet werden. Es geht allein darum, die Verhältnisse zwischen den Kontinenten anhand überschaubarer Zahlen zu verdeutlichen.

3. Abschlussdiskussion

In der Abschlussdiskussion nach dem Spiel kann zusammen mit den TN auf deren Beobachtungen oder Kommentare während des Spiels eingegangen werden. Außerdem sollen folgende Fragen thematisiert werden:

- a. Wie würdet ihr die Situation beschreiben? Wie findet ihr das?
- b. Warum ist das so?
Hier sollte auf die „Handelsbeziehungen“ zur Zeit des Kolonialismus eingegangen werden, insbesondere Rohstoffausbeutung, Sklavenhandel oder den sog. „Dreieckshandel“.
- c. Wie sind die Handelsbeziehungen heute? Hat sich etwas geändert?
Leider hat sich noch nicht genug verändert. Viele Handelsbeziehungen sind nach wie vor von Ungleichheiten geprägt. So ist z.B. ungerösteter Kaffee bei der Einfuhr in die EU zollfrei, gerösteter Kaffee dagegen zollpflichtig. So wird der Aufbau einer verarbeitenden Industrie in den Anbauländern erheblich erschwert.¹ Die subventionierte EU-Landwirtschaft, die mehr produziert, als in Europa gebraucht wird, hat den gleichen Effekt: lokale Kleinbauern können mit den billigen Lebensmittelimporten nicht konkurrieren und verlieren ihre Existenz. Dadurch sind die Länder des globalen Südens weiterhin von den Industrienationen abhängig.
- d. Wie könnte der Wohlstand (= die Bonbons/Stühle) gerechter verteilt werden? Was ist eurer Meinung nach die sinnvollste Lösung?
 - *Man könnte den Wohlstand gerechter verteilen. Dazu wäre es nötig, faire Handelsbedingungen für alle Länder auf der Welt zu schaffen. Konsumenten*innen in Deutschland können dies z.B. durch den Kauf von „fairtrade“-Produkten unterstützen.*
 - *Die Menschen könnten dorthin gehen, wo sich der Wohlstand befindet. Das nennt man Migration. Dies ändert jedoch wenig am eigentlichen Problem: der Ungleichverteilung.*
 - *Man könnte mehr Wohlstand schaffen (= insgesamt mehr Bonbons/Stühle). Allerdings müsste dafür mehr produziert werden. Mit der derzeitigen Produktionsweise wird jedoch mehr CO₂ ausgestoßen, je mehr produziert wird. Die Ressourcen der Erde sind jedoch endlich und der CO₂-Ausstoß sollte dringend reduziert, statt erhöht werden.*
 - *Man könnte spenden. Für die akute, notwendige Hilfe ist das auch sinnvoll. Ziel sollte es jedoch sein, dass die Länder langfristig selbstständig werden und selber Wohlstand generieren können.*

Anmerkungen:

Besonders bei wenigen TN können die Verhältnisse zwischen den Kontinenten nur schwer nachgebildet werden. Zur Verdeutlichung können deshalb auch die Prozentwerte herangezogen werden. Die Umrechnung der absoluten Werte der Kontinente auf die TN-Zahlen erfolgte durch das Sitz-zuteilungsverfahren nach Saint-Laguë/Schepers. Die Prozentwerte sind zur besseren Übersichtlichkeit gerundet und ergeben in der Summe daher nicht immer 100%. Die Anleitung zum Weltverteilungsspiel beruht auf einer Anleitung von „Bildung trifft Entwicklung“.² Es wurden aber manche Dinge abgeändert und v.a. die Zahlen aktualisiert sowie neue Kategorien eingeführt. Weitere Informationen und Bildungsangebote zum Thema Globalisierung lassen wir Ihnen gerne zukommen. Melden Sie sich einfach bei Frau Pfarrerin Gisela Voltz per Mail (gisela.voltz@mission-einewelt.de) oder telefonisch unter 0911 – 36672-0.

¹ Quelle: <https://www.kaffeeverband.de/de/kaffeewissen/handel>

² Quelle: https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/files/_media/content_Dokumente/Didaktische%20Materialien/Wir-spielen-Welt_BtE%20Schulprogram%20Berlin_07_2015.pdf

Bevölkerung

Stand: Mitte 2018	Afrika	Asien	Australien und Ozeanien	Europa	Lateinamerika und Karibik	Nordamerika	Gesamt
Bevölkerung in Mio.	1.284	4.536	41	746	649	365	7.621
Prozent	16,85%	59,52%	0,54%	9,79%	8,52%	4,79%	100,00%

Quelle: Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (DSW), Datenreport 2018 (https://www.dsw.org/wp-content/uploads/2018/08/DSW-Datenreport-2018_final.pdf)

TN	Afrika	Asien	Australien	Europa	La- teinam.	Nordam.
15	3	9	0	1	1	1
16	3	9	0	2	1	1
17	3	10	0	2	1	1
18	3	10	0	2	2	1
19	3	11	0	2	2	1
20	3	12	0	2	2	1
21	4	12	0	2	2	1
22	4	13	0	2	2	1
23	4	14	0	2	2	1

TN	Afrika	Asien	Australien	Europa	La- teinam.	Nordam.
24	4	15	0	2	2	1
25	4	15	0	3	2	1
26	4	16	0	3	2	1
27	5	16	0	3	2	1
28	5	17	0	3	2	1
29	5	17	0	3	3	1
30	5	18	0	3	3	1
31	5	19	0	3	3	1
32	5	19	0	3	3	2

TN	Afrika	Asien	Australien	Europa	La- teinam.	Nordam.
33	6	19	0	3	3	2
34	6	20	0	3	3	2
35	6	21	0	3	3	2
36	6	21	0	4	3	2
37	6	22	0	4	3	2
38	6	23	0	4	3	2
39	7	23	0	4	3	2
40	7	24	0	4	3	2

Wohlstand in BNE bei KKP

Stand: 2018	Afrika	Asien	Australien und Ozeanien	Europa	Lateinamerika und Karibik	Nordamerika	Gesamt
BNE in US-\$	6.375.060	62.206.704	1.380.388	26.483.746	9.912.177	21.439.005	127.797.080
Prozent	4,99%	48,68%	1,08%	20,72%	7,76%	16,78%	100,00%

Quelle: Population Reference Bureau - World Population Data Sheet 2018 (https://www.prb.org/wp-content/uploads/2018/08/2018_WPDS.pdf)

TN	Afrika	Asien	Australien	Europa	La- teinam.	Nordam.
15	1	7	0	3	1	3
16	1	8	0	3	1	3
17	1	8	0	4	1	3
18	1	9	0	4	1	3
19	1	9	0	4	2	3
20	1	10	0	4	2	3
21	1	10	0	4	2	4
22	1	11	0	4	2	4
23	1	11	0	5	2	4

TN	Afrika	Asien	Australien	Europa	La- teinam.	Nordam.
24	1	12	0	5	2	4
25	1	13	0	5	2	4
26	1	13	0	6	2	4
27	1	13	0	6	2	5
28	1	14	0	6	2	5
29	1	15	0	6	2	5
30	2	15	0	6	2	5
31	2	15	0	7	2	5
32	2	16	0	7	2	5

TN	Afrika	Asien	Australien	Europa	La- teinam.	Nordam.
33	2	16	0	7	3	5
34	2	16	0	7	3	6
35	2	17	0	7	3	6
36	2	18	0	7	3	6
37	2	18	0	8	3	6
38	2	19	0	8	3	6
39	2	19	0	8	3	7
40	2	20	0	8	3	7

CO₂-Emission

Stand: 2019	Afrika	Asien	Australien und Ozeanien	Europa	Lateinamerika und Karibik	Nordamerika	Gesamt
in Mio. t pro	1.234,60	18.285,30	577,70	6.348,80	1.286,50	6.157,90	33.890,80
Prozent	3,64%	53,95%	1,70%	18,73%	3,80%	18,17%	100,00%

Quelle: BP Statistical Review of World Energy 2019 (<https://www.bp.com/content/dam/bp/business-sites/en/global/corporate/pdfs/energy-economics/statistical-review/bp-stats-review-2019-full-report.pdf>)

TN	Afrika	Asien	Australien	Europa	La- teinam.	Nordam.
15	1	7	0	3	1	3
16	1	8	0	3	1	3
17	1	9	0	3	1	3
18	1	10	0	3	1	3
19	1	10	0	4	1	3
20	1	10	0	4	1	4
21	1	11	0	4	1	4
22	1	12	0	4	1	4
23	1	13	0	4	1	4

TN	Afrika	Asien	Australien	Europa	La- teinam.	Nordam.
24	1	13	0	5	1	4
25	1	13	0	5	1	5
26	1	14	0	5	1	5
27	1	15	0	5	1	5
28	1	16	0	5	1	5
29	1	16	1	5	1	5
30	1	16	1	6	1	5
31	1	16	1	6	1	6
32	1	17	1	6	1	6

TN	Afrika	Asien	Australien	Europa	La- teinam.	Nordam.
33	1	18	1	6	1	6
34	1	19	1	6	1	6
35	1	19	1	7	1	6
36	1	19	1	7	1	7
37	1	20	1	7	1	7
38	1	21	1	7	1	7
39	1	21	1	7	2	7
40	1	22	1	7	2	7

Ökologischer Fußabdruck

Stand: 2016	Afrika	Asien	Australien und Ozeanien	Europa	Lateinamerika und Karibik	Nordamerika	Gesamt
in Mio. gha	1.664	10.652	560	4.381	1.653	2.893	21.805
Prozent	7,63%	48,85%	2,57%	20,09%	7,58%	13,27%	100 %

Quelle: Global Footprint Network 2019

(<http://data.footprintnetwork.org/index.html#/countryTrends?type=BCtot,EFCtot&cn=5001>)

TN	Afrika	Asien	Australien	Europa	La- teinam.	Nordam.
15	1	8	0	3	1	2
16	1	9	0	3	1	2
17	1	9	0	4	1	2
18	1	9	0	4	1	3
19	1	10	0	4	1	3
20	1	10	1	4	1	3
21	2	10	1	4	1	3
22	2	10	1	4	2	3
23	2	11	1	4	2	3

TN	Afrika	Asien	Australien	Europa	La- teinam.	Nordam.
24	2	11	1	5	2	3
25	2	12	1	5	2	3
26	2	13	1	5	2	3
27	2	13	1	5	2	4
28	2	13	1	6	2	4
29	2	14	1	6	2	4
30	2	15	1	6	2	4
31	2	16	1	6	2	4
32	2	16	1	7	2	4

TN	Afrika	Asien	Australien	Europa	La- teinam.	Nordam.
33	3	16	1	7	2	4
34	3	16	1	7	3	4
35	3	17	1	7	3	4
36	3	17	1	7	3	5
37	3	18	1	7	3	5
38	3	18	1	8	3	5
39	3	19	1	8	3	5
40	3	20	1	8	3	5

Afrika

Asien

Australien + Ozeanien

Europa

Lateinamerika + Karibik

Nordamerika